

E I N L A D U N G

Der Standortälteste der Bundeswehr in Delmenhorst und der Leiter der Sektion Delmenhorst in der Gesellschaft für Sicherheitspolitik laden - mit freundlicher Unterstützung durch den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr - zu einem weiteren Informationssabend ein mit dem Thema:

China – eine Bedrohung für die EU und Deutschland?

Zeit: **Mittwoch, den 26. Januar 2022, 18:30 Uhr**

Ort: **Delmenhorst, Abernettstraße 43, „Oase Haus Adelheide“ (Soldatenheim)**
(vor Delmetal-Kaserne)

Zu persönlichen Gesprächen steht Ihnen das Restaurant im Haus Adelheide mit gepflegten Getränken (gegen Bezahlung) zur Verfügung. Vor dem Vortrag können Sie dort auch speisen – bei Tischreservierung unter Tel.-Nr. 04221-23030.

Dieses Mal werden drei Referenten Impulse setzen, um danach moderiert unter Beteiligung des Plenums zu diskutieren und Fragen zu beantworten.

Thomas Awe beginnt mit „Innenansichten aus dem Riesenreich China“,

Dr. Oliver Corff wird „Die Machtpolitik Chinas gegenüber seinen Nachbarn“ thematisieren und die deutschen „Leitlinien zum Indo-Pazifik“ ansprechen,

Rolf Clement hält die Key Note „China- Eine Bedrohung für die EU und Deutschland?“

Julia Weigelt übernimmt die Moderation.



Thomas Awe

geb. 1953 in Hannover, studierte Sinologie und Publizistik / Kommunikationswissenschaft in Göttingen und Taipeh.

Von 1981 bis 2019 leitete er die Auslandsbüros der Konrad Adenauer Stiftung in Seoul/Südkorea, Manila/Philippinen, Shanghai/China, Peking/China und Tokio/Japan.

Zwischenzeitlich war er Referatsleiter Ostasien in der KAS-Zentrale St. Augustin/Bonn.

Seit Mai 2019 befindet er sich im Ruhestand; er lebt in Hannover.

Thomas Awe ist verheiratet mit Jing Han aus Xi'an, VR China.



Julia Weigelt

geb 1983, ist Journalistin und Moderatorin mit Schwerpunkt Sicherheitspolitik und veröffentlicht in Podcasts, Radio, Print und Online. Seit 2012 führt sie ihr Journalistenbüro „Sicherlich“. Recherche-Reisen führten sie u.a. nach Afghanistan. Sie arbeitet für den NDR, den Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur sowie sicherheitspolitische Printmagazine, dabei auch für **LOYAL**.

Ihre Arbeiten wurden mit mehreren Journalistenpreisen ausgezeichnet.

Sie hat Soziologie und Kunstgeschichte studiert.

Als Vortragende und Moderatorin ist sie in der GSP bekannt, so z.B. beim Bremer Symposium zur Sicherheit.



Dr. Oliver Corff

geb.1958 in Leipzig, studierte Sinologie in Berlin und Shanghai. Zwei Jahre Gastwissenschaftler an der Uni Tokyo, Forschungsstipendium des DAAD für die Mongolei. Promotion an der FU in Berlin. Er entwickelte das erste Computersystem für die mongolische Schrift und ist Koinitiator partnerschaftlicher Beziehungen zwischen Wuxi (China) und Spandau. Corff spricht mongolisch und chinesisch und ist als Dolmetscher und Wirtschaftsberater in Berlin tätig, auch als Dolmetscher für Kernressorts der Bundesregierung; 2007 Herausgabe 2. Aufl. Handwörterbuch der Mandschusprache. Er ist Experte für chinesische Militärpolitik, Mitglied der Clausewitz-Gesellschaft und Träger der Kublai-Khan-Medaille der Akademie der Wissenschaften der Mongolei.



Rolf Clement

Geboren 1953 in Stuttgart, Reserveoffizier, Studium der Rechtswissenschaften. Dann Korrespondent für diverse Regionalzeitungen und Rundfunksender, dabei Leiter der Abteilung Hintergrund im Deutschlandfunk, dann Mitglied der Chefredaktion und Sonderkorrespondent Sicherheitspolitik. **Seit 2017 Chefredakteur der „Europäische Sicherheit und Technik“.** Lehrbeauftragter FH Bund in Brühl, Mitglied im Beirat für Fragen der Inneren Führung, Arbeitsgruppensprecher und Zweiter Sprecher des Beirates. Mitglied in der Studiengruppe Strategien der DGAP, Träger des Karl-Carstens-Preises der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Autor der Bücher „50 Jahre Bundeswehr“ und „Die Terroristen von nebenan,“ und der Broschüre „60 Jahre Bundeswehr“. Zahlreiche Moderationen für verschiedene Institutionen.

Über Ihr Kommen würden wir uns freuen und bitten um Ihre Zusager vorzugsweise **online** unter <https://www.gsp-sipo.de> > Aktivitäten > Vorschau > 26.01.2022 –**bis Freitag, den 21. Januar 2022.**

In Vertretung



Dittberner, Fregattenkapitän



Rolf Dieter Wienand

Ihre Anmeldung ist coronabedingt zwingend erforderlich.

Die Platzzahl ist begrenzt.

Wir tagen unter „Zwei G“ und bitten, Nachweise parat zu halten sowie FFP2-Maske zu tragen bis der Sitzplatz erreicht ist.